



DANKSAGUNG

In diesem Zusammenhang geht ein großer Dank an das Unternehmen Paul Schockemöhle Logistics sowie an die Stadt Damme, die es ermöglichen, dass mit der Ausstellung die Geschichte des Dammer Bergbaus aufrechterhalten werden kann. Die Ausstellung entsprang der Initiative und dem Konzept eines Seminarfachkurses „Spurensuche“ des Gymnasiums Damme (2009) unter Leitung Wolfgang Friemerding. Außerdem ist Stefan Olschewski und Frank Paeth für die private Spende zu danken, die den Druck dieser Flyer möglich gemacht hat.

STADTMUSEUM DAMME

Umfangreiche Informationen, eine Menge Ausstellungsstücke und Schriften rund um den Dammer Eisenerzbergbau hält das Stadtmuseum Damme bereit. Neben weiteren ständigen Ausstellungs-Schwerpunkten zum Dammer Carneval, zum Hoheitsstreit zwischen Osnabrück und Münster um Damme sowie zu den Anfängen der Besiedlung gibt es dort wechselnde Sonderausstellungen. Es ist mittwochs und sonntags von jeweils 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Auf Anfrage sind zudem Gruppenführungen an Sonderterminen möglich. Kontakt: Tel. 054914622 oder Email: stadtmuseum.damme@outlook.de; Homepage: www.heimatverein-damme.de



TOURIST-INFORMATION ERHOLUNGSGEBIET DAMMER BERGE E.V.

Mühlenstraße 12, 49401 Damme
Tel. 05491 996667
E-Mail: info@dammer-berge.de, www.dammer-berge.de



Mitte links: Kumpel untertage 1951; Mitte rechts: Hauer und Schlepper beim Abbau unter Tage um 1960; unten: Beladener Eisenerzzug vor Konzentratbunker, Aufbereitungsanlage und Förderturm zu Schacht I um 1960

ERHOLUNGSGEBIET DAMMER BERGE

Erzbergwerk Porta-Damme Auf den Spuren Dammer Bergleute



Fotografie: Michael Nath (4), Stadtmuseum Damme (5)



Als das Eisenerz aus Damme kam

Das Bergwerk Porta-Damme brachte einst der Region den Aufschwung

MILLIONEN TONNEN EISENERZ AUS DAMME

28 Jahre, von 1939 bis 1967, betrieb ein Konsortium deutscher Eisen- und Stahlkonzerne die Schachanlage Porta-Damme. Zu ihrer Blütezeit förderten die Bergleute 9,2 Millionen Tonnen Roherz und bereiteten daraus rund 5,2 Millionen Tonnen verhüttungsfähiges Konzentrat auf. Der Abbau erfolgte über rund 4,5 km in einem Untertage-Gebiet zwischen Langenberg und Holte. Dieses Bergwerk war der Motor der wirtschaftlichen Nachkriegsentwicklung in Damme und der Region. Mit über 1000 Beschäftigten um 1960 war es der größte Arbeitgeber weit und breit. Die Bergleute lebten mit ihren Familien überwiegend in den neu errichteten Siedlungen Glückauf in Damme, Langenberg in Holdorf und Steinfeld-Süd. In der anschaulichen Ausstellung und bei einem Rundgang über das frühere Betriebsgelände können sich Interessierte auf die Spuren vergangener Tage begeben! Informationen und Bildmaterial unter: www.heimatverein-damme.de, Link "Erzabbau" unter „Stadtmuseum“



Luftbild des Betriebsgeländes mit kleinem Klärteich 1961



Gästeführer Heinrich Meyer-Nordhofe und Bernard Meyer

ES GEHT HOCH HINAUF AUF DEN FÖRDERTURM

In originalgetreue Uniformen gekleidet, geleiten die Gästeführer Heinrich Meyer-Nordhofe und Bernard Meyer (Foto oben, von links) mit Enthusiasmus durch die Ausstellung. Sie zeigen die damaligen Arbeitsbedingungen der „Kumpel“ unter Tage. Während der rund 90-minütigen Führung belegt die Ausstellung mit historischen Bildern die Arbeits-Vorbereitung und den Abbau unter Tage, die Aufbereitung, Verladung und Verschickung des Erzes und das Lebensumfeld der Bergleute. Der Weg im unterirdischen Mannschaftsgang bis zum heute zugemauerten Schachteinstieg sowie der Förderturm zu Schacht II gehören zu weiteren eindrucksvollen Höhepunkten der Führung. Ein Blick in die ehemalige Waschkaue lässt den Besucher den Verlauf des Arbeitsalltags im Erzbergwerk erahnen.



Im unterirdischen Mannschaftsgang

Feste Termine und Sonderführungen

Die Ausstellung kann von April bis Oktober besucht werden. Termine öffentlicher Führungen sind auf www.dammer-berge.de einsehbar. Sonderführungen ab 15 Personen sind auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar. Rechtzeitige Anfragen bei der Tourist-Information Erholungsgebiet Dammer Berge sind erforderlich. Es wird festes Schuhwerk empfohlen.



Einfahrt zum Betriebsgelände 1959

TREFFPUNKT

Die Führungen beginnen beim ehemaligen Pfortnerhaus am Parkplatz „Am Schacht“ (Firma Paul Schockemühle Logistics), Adresse: Zum Schacht 9, 49401 Damme

WANDERUNG RUND UM DAS GELÄNDE

Zusätzlich werden Wanderungen rund um das Erzbergwerk-Gelände angeboten (ohne den Besuch der Ausstellung). Bei den rund 2,5-stündigen Wanderungen stoßen die Teilnehmer auf zahlreiche Relikte der Bergbau-Zeit. Es werden u.a. die beiden Klärteiche, das Abkühlbecken sowie die Abraumhalde entdeckt. Bei den Wanderungen wird festes Schuhwerk empfohlen.

INFOS & ANFRAGEN

Tourist-Information Erholungsgebiet Dammer Berge e.V.
Mühlenstraße 12, 49401 Damme, Tel. 05491 996667
E-Mail: info@dammer-berge.de
Website: www.dammer-berge.de